Sugus Piraten im Wald

Grosser Spielanlass - Geländespiel

Detaillierter Beschrieb siehe PDF-Datei

Projektbeschrieb

Wir boten ein typisches Jungschi-Gela?ndespiel als Ferienpassangebot an. Die Ausschreibung und Koordination der Anmeldungen lief u?ber den Ferienpass. Am Mittwoch (und Donnerstag) Nachmittag besammelten wir uns um 14 Uhr am Bahnhof. Jedesmal vertrauten uns die Eltern 30 Kinder an. Zu Fuss, aber schon voll in Piratenstimmung marschierten wir zum Wald. Dort baute jede Gruppe zuerst aus Blachen ihr Schiff. Dann ging es so richtig los: Sugus ra?ubern, Lebensba?nder ausreissen und Schatzkartenteile kaufen. Nach einer Stunde war die Karte vollsta?ndig und der Goldschatz wurde wie wild gesucht. Die schnellsten Piraten fanden bald die vergrabene Beute.

Fu?r sie und alle andern gab es im Anschluss ein Zvieri. So neigte sich der Nachmittag sehr schnell dem Ende entgegen. Zuru?ck am Bahnhof entliessen wir die glu?cklichen Kids und verteilten Programme und Flyer von unserer Jungschar.

-> Fu?r uns als Team waren die beiden Nachmittage eine super Sache. Wir planten zuerst nur einen Nachmittag mit 30 Kindern und wurden dann von der grossen Nachfrage u?berrascht. Solche U?berraschungen lieben wir!:o)

-> Die Situation am Nachmittag war fu?r uns eine gute Herausforderung. Nur "fremde" Eltern und Kinder, die uns (und wir sie) noch nie gesehen hatten. So konnten wir uns darin u?ben, "fremden" Personen zu begegnen und ihnen einen angenehmen Empfang zu bereiten. Einmal mehr staunten wir, wie offen die Kinder sind. Sie erza?hlen einem in kurzer Zeit fast alles, was sie bewegt.

-> Wie erhofft und erbeten, waren die Kinder voll begeistert und wollten wissen, wann wir das na?chste Spiel machen wu?rden. Diese Gelegenheit nutzten wir, um auf unsere Jungschi hinzuweisen. Am Schluss bei der Verabschiedung verteilten wir jeweils ca. 15 Couverts mit Informationen zu unserer Jungschar.

07_15_FerienP_Steffis

Quellennachweis:

Inhalt und Bilder:
BESJ, Projekt unerreicht 2007 – 2009, Projektleiter Curdin Strasser
Copyright: www.besj.ch, A. Jaggi